

**Grammatik des neueren Deutsch: Syntax** (Monika Budde)Ort: FR 048 Zeit: Mo 12<sup>00</sup>–14<sup>00</sup> UhrKursseite im Netz: <http://userpage.fu-berlin.de/~mbudde/08WS/Syntax>**Seminarplan**

| Datum   | Textgrundlage | Thema   |
|---|---------------|---|
| 1   | 20.10.        | —   |
| <b>I. Einführung</b>                                |               |   |
| <b>II. Grundlagen: Vom Satz zum Wort</b>            |               |   |
| 2   | 27.10.        | Skript  |
|   |               | A. Syntaktische Funktionen: Überblick   |
|   |               | B. Syntaktische Kategorien und Strukturen   |
| 3   | 3.11.         | Skript  |
|   |               | 1. Die Beschreibung der einf. Konstituenten   |
| 4   | 10.11.        | (Skript)  |
|   |               | (Fortsetzung)   |
| 5   | 17.11.        | Skript  |
|   |               | 2. Die Konstituentenstruktur: Grammatische Grundfunktionen und die Strukturprinzipien |
| 6   | 24.11.        | —   |
|   |               | C. Übungen  |
| <b>III. Syntaktische Funktionen und Valenz</b>      |               |   |
| 7   | 1.12.         | Ebg: § 3.1+3.2.1  |
|   |               | A. Valenz und Komplementstruktur  |
|   |               | B. Subjekte und Objekte   |
| 8   | 8.12.         | Ebg: § 9.1  |
|   |               | 1. Subjekt und direktes Objekt  |
| 9   | 15.12.        | Ebg: § 9.2  |
|   |               | 2. Indirektes Objekt, Dativobjekt, freier Dativ                                       |
| 10  | 5.1.09        | Ebg: § 9.3+4  |
|   |               | 3. Genitivobjekt, Präpositionalobjekt   |
| 11  | 12.1.09       | —   |
|   |               | C. Adverbiale   |
| <b>IV. Wortstellung (Satzgliedstellung)</b>         |               |   |
| 12  | 19.1.09       | Ebg: § 13.1.1   |
|   |               | A. Satztypen und topologische Felder  |
| 13  | 26.1.09       | Ebg: § 13.1.2   |
|   |               | B. Die Satzgliedfolge im Mittelfeld   |
| 14  | 2.2.09        |   |
| <b>V. Rückblick und Zusammenfassung</b>             |               |   |
| 15  | 9.2.09        | —   |
| <b>Leistungsnachweis-Klausur (Essay, 2-stündig)</b> |               |   |

**Textgrundlagen für die einzelnen Seminarsitzungen****Skript:** von der Kursseite herunterladbar

**Ebg** = Peter Eisenberg: *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 2: *Der Satz*. Stuttgart / Weimar: Metzler 2004 (seitengleich mit der 3., durchges. Aufl. von 2006, die im wesentlichen nur an die neue Orthographie angepaßt wurde). Kopiervorlage im Copyshop in der UB der TU [Fasanenstr. 88; 1. Stock] erfragen. – **Lektürehinweise** dazu auf der Kursseite!

**Dringende Bitte:** Kopieren Sie bitte *nicht* das Bibliotheksexemplar der Eisenberg-Grammatik!

Zur weiteren Beschäftigung mit der Syntax wird in der UB ein Handapparat eingerichtet, der ausgewählte Titel aus der Literaturliste enthält.

### Vorausgesetzt:

- sichere Beherrschung der Schulgrammatik,
- Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Einführung in die Germanistische Linguistik,
- regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen

### ergänzende Materialien (für die Vorbereitung regelmäßig mit heranzuziehen):

- Wissenschaftstheoretisches Pro-pädeutikum ... (Kursseite)
- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Nacharbeiten der Voraussetzungen:
  - Meibauer u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
  - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*
  - Lyons, John (1968): *Einführung in die moderne Linguistik* (möglichst die engl. Fassung)
  - Linke, Angelika u.a. (1991): *Studienbuch Linguistik*
  - Heringer, Hans Jürgen (1989): *Grammatik und Stil* (Schulstoff)

### Arbeitsweise:

Grundsätzlich sind **alle angegebenen Texte von allen Seminarteilnehmern** gründlich **vorzubereiten** (einschließlich einer Gliederung mit Argumentationsverlauf).

**Arbeitsaufwand** (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP nach dem ECTS

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein. Wenn ein Leistungsnachweis oder ein Teilnahmechein angestrebt wird, ist eine gründlichere Vor- und Nachbereitung erforderlich im Umfang von ca. 5½ h (Leistungsnachweis) bzw. 3½ h (Teilnahmechein).

**Bedingungen für einen Leistungsnachweis** (60 + 60 h / 4 LP nach dem ECTS):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den ersten 14 Sitzungen dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden) – Arbeitsaufwand zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und zur Klausurvorbereitung wöchentlich ca. 5½ h!
- 2) **mündlicher Beitrag**: Vorstellen einer Gliederung zu einem der Textabschn. (Modalitäten s. Terminübersicht zu den Präsentationen im Netz) – Arbeitsaufwand ca. 10 h.
- 3) **Bestehen der Klausur** (Essay; 2 Themen zur Auswahl, die jeweils mehrere Sitzungen übergreifen) – Arbeitsaufwand s. 1)
- 4) Studierende in einem Masterfach der Deutschen Philologie: **erfolgreicher Abschluß der Einführung in die Germanistische Linguistik**. Nachweis, falls die Einführung nicht bei mir abgeschlossen wurde: Vorlage oder Kopie des TN-Scheins **bis zum 28.1.2009**.  
Alle anderen: Nachweis, daß kein Masterfach der Deutschen Philologie studiert wird, durch Vorlage oder Kopie einer Immatrikulationsbescheinigung mit Fächerkombination **bis zum 28.1.2009**.

**Bedingungen für einen Teilnahmechein** (60 + 30 h / 3 LP nach dem ECTS):

- 1)–2): s. Bedingungen für einen Leistungsnachweis – Arbeitsaufwand zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: ca. 3½ h.

**Sprechstunde (FR 6030): nach Vereinbarung** (sprechen Sie mich nach dem PS an)

**e-mail:** monika.budde <at> tu-berlin.de

**Tel:** 314-25021 oder 448 44 71 (priv.; Anrufbeantw.)

**Post:** Sekr. FR 6-3 (Raum FR 6031)

Briefkasten: vor Raum FR 6031